

# Beilage zu Nr. 32. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 7. Februar 1858.

## Chronik der Stadt Halle.

In Gemäßheit des §. 18 unserer Statuten bringen wir die vorgeschriebene jährliche Nachweisung des Geschäftsverkehrs unserer Sparkasse (Mittelstraße Nr. 6) vom Jahre 1857 in Nachfolgendem zur Kenntniß des Publikums:

Bestände				Gemeinnützige Verwendungen						
der Sparkassen = Fonds				der Ueberschüsse im Jahre 1857 in Gemäßheit						
— Gesamt = Activa —				des §. 12 der Statuten.						
am Schlusse des Jahres 1857.										
Betrag	am	am	Betrag	Zhlt.	Sgr.	Pf.	Zhlt.	Sgr.		
der	Einlagen	Einlagen	der							
Schlusse	am	am	Schlusse							
d. J. 1856.	1856.	1857.	d. J. 1857.							
Zhlt.	Zhlt.	Zhlt.	Zhlt.				Zhlt.	Sgr.		
302,966	144,334	132,132	315,168	a. Disponible Bestände	26,825	25	4	a. an die Kinderbewahranstalt I.	100	—
	auf		auf	b. Hypotheken mit pupillarischer Sicherheit und Darlehne gegen Faustpfand resp. Bürgschaft	270,925	—	—	b. an die Kinderbewahranstalt II.	50	—
	4634		10,531	c. Garantirte Werthpapiere mit pupillarischer Sicherheit	65,095	—	—	c. an die Armen- und Krankenpflege-Anstalt	100	—
	Scheine.		Scheine.	<b>Gesammtbetrag</b>	<b>362,845</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	d. an den Fond zur Gründung eines Dienstboten = Hospitals	100	—
				<b>Bemerkung.</b> Unter der Position sub b., befinden sich die den beiden hiesigen Kinderbewahranstalten und der Armen- u. Krankenpflege-Anstalt unverzinslich geliehenen Hypothek = Capitalre von zusammen 6250 Thlr., so wie ein Darlehn an den hiesigen Magistrat zur Begründung des Leih = Amtes im Betrage von 10,000 Thlr. zu 3 1/3 % Verzinsung.				e. an die Landesstiftung Nationalbank	50	—
								f. für polizeiliche Zwecke zur Beseitigung von Bürgerfeigshindernissen	100	—
								g. an den Sparverein der Vorstadt Neumarkt	10	—
								h. an den Sparverein der Vorstadt Glaucha	10	—
								i. an den Verein zur Beschaffung wohlfeiler Winterbedürfnisse	20	—
								k. an die Spar = Gesellschaft f. ärmere Klassen	20	—
								l. an laufenden Unterstützungen für alte treue Dienstboten	203	15
								m. für die Händel = Stiftung (Zahres = Beitrag)	33	10
								<b>Summa</b>	<b>796</b>	<b>25</b>

Halle, den 5. Februar 1858.

Der Vorstand der Sparkassen = Gesellschaft:  
Rummel. Wucherer. Schlunk.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.





## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

- 2 Portemonnaies mit Geld,
- 2 Schlüssel,
- 1 braune Schürze,
- 1 rothbuntes Schnupftuch,
- 1 neusilberner Theelöffel,
- 1 schwarzseidner Schleier,
- 1 Pelzmanschette,
- 1 Rolle Geld,
- 1 Pfandschein,
- 1 Maafnahme-Notizbuch,
- 1 kleiner Handschitten.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen im Bureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 31. Januar 1858.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

### Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Götz Rothkugel hier ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Akford Termin auf den

**1. März d. J. Vormittags 9 Uhr**

vor dem unterzeichneten Kommissar im Terminszimmer Nr. 6 anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Akford berechtigen.

Halle a. d. Saale, am 5. Februar 1858.

**Kgl. Preuß. Kreisgericht, I. Abtheilung.**

Der Kommissar des Konkurses:

Stecher, Kreis-Ger.-Rath.

Der Schnellzug von Frankfurt a/M. und von Cassel hat am 4. d. M. um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends in Gerstungen den Anschluß nicht erreicht.

Halle, den 5. Februar 1858.

Königl. Post-Amt: **Fesca.**

Jeden Freitag ist auf dem Waisenhause von früh 7 bis 5 Uhr Nachmittags Fuder- und Centnerweise Heu abzulassen. Aunderweitige Bestellungen bei **Heinecke** im Bär.

### Auction von kiefernen Stabholz.

Sonnabend den 13. Febr. d. J. von Vormittags 10 Uhr ab werden an der Schleuse in den Pulverweiden: 18 Ringe Doppelholz  $\frac{8}{4}$  stark, 9 Ringe Stabholz  $\frac{6}{4}$  stark, 3 Ringe Stabholz  $\frac{4}{4}$  stark, gerichtlich verauctionirt werden.

**Brandt**, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.  
J. A.

### Anzeige.

In meinem Auktionslocale, gr. Berlin Nr. 14, nehme ich fortwährend die verschiedenartigsten Gegenstände zur öffentlichen Versteigerung an.

**H. G. Hoppe**, vereideter Auktionator,  
Zaubergasse Nr. 14.

AUFLAGE 70,000!

### ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.

Fünfter Jahrgang.

Wöchentlich 1 Nummer gr. 4. Preis  
1 Sgr. Mit Prämien pro Quartal  
13 Sgr.

Nimmt ANKÜNDIGUNGEN aller Art  
an, deren Beförderung jede Buch-  
handlung übernimmt.



INHALT. Original-Novellen. Reise-  
beschreibungen. Technische Notizen.  
Neueste Begebenheiten. Biographien. Gedichte. Ver-  
mishtes. Recepte. Auskunft. Schach-Probleme.  
Humoristisches.

LEIPZIG, ENGL. KUNSTANSTALT V. A. H. PAYNE.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.  
In Halle durch die Pfeffer'sche Buchhandlung.

### Gesichtsmasken

in diversen Sorten.

**Gold- und Silberborden, Frangen,  
Spitzen, Zinnschmuck, Ballkränze.**

**Weisse Ballhandschuhe, Ballbinden.**

**Albert Hensel.**

Circa 20 Tonnen gut gehaltene vorjährige Hä-  
ringe sind billig zu verkaufen.

**U. Schondorf**, Steinweg Nr. 44.

Ein Haus mit Victualien-Laden und vollständi-  
ger Ladeneinrichtung steht aus freier Hand zu verkauf-  
fen. Zu erfragen Strohhofspitze Nr. 1.

Drei Stück fette Schweine und zwei halbjährige  
sind zu verkaufen. Auch wird daselbst ein Lehrbursche  
gesucht beim Bäckermeister **Apel**, große Wallstraße 13.

Ein noch neues hölzernes Gartengitter (noch auf-  
gestellt) steht sofort zu verkaufen Rannische Straße 16.

**Gummischuhe** reparirt bei Garantie  
**J. Deffner**, Leipziger Straße Nr. 3.



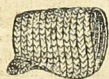
## Für Confirmanden

empfehlen wir unser reichhaltig assortirtes Lager in: schwarzen glanzreichen **Taf-feten**, feinen schwarzen **Alpaca-Lüstres**, **Orlins**, weißen **Mulls** u. **Battisten**, französischen gewirkten **Long-Chawls** und **Tüchern**, sowie einer großen Aus-wahl von **Frühjahrs-Mänteln**, **Atlas-** und **Taffet-Mantillen** in den neue-  
sten **Façons** bei bekannt billigster Preisstellung.

**Gebr. Gundermann, Leipziger Straße.**

**Tuche, Buckskins, Westen**, in jedem modernen Genre, seidene **Hals-** und **Taschentücher** offeriren in größter Auswahl

**Gebr. Gundermann, Leipziger Straße.**



Mich den geehrten Damen zur Annahme von **Strohüten** zur  
**Wäsche und Bleiche nach Berlin**



empfehlend, versichert **prompteste** und **sauberste** Zurücklieferung

**Palmira Barth, Klausstraße Nr. 4.**

Einem Lehrburschen sucht zu Ostern **Plier**, Schnei-  
dermeister, Halle, kleiner Schlamm Nr. 6.

Einem Lehrling sucht **Bethge**, Tischlermeister,  
Geißstraße Nr. 24. Auch steht daselbst eine Hobelbank  
zum Verkauf.

Ein Laufbursche wird gesucht in den „drei Königen.“

Eine Köchin wird gesucht Glauchaische Kirche 12.

Ein Aufwartemädchen sucht Schmeerstraße Nr. 27.

Eine gesunde Amme, welche schon einige Monate  
genährt hat, wird gesucht. Näheres  
große Klausstraße Nr. 15.

Ein in aller häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen  
sucht bei anständiger Herrschaft sofort einen Dienst  
kleine Ulrichstraße Nr. 26.

Eine anständig meublirte Stube in der Nähe des  
Königl. Kreisgerichts und der Post ist an 1 oder 2  
Herren zu vermieten und den 1. April zu beziehen.  
Nachweis in der Expedition d. Bl.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten ist zu  
vermieten Wallstraße Nr. 4h. Desgleichen eine Woh-  
nung von 3 Stuben nebst Zubehör Taubengasse Nr. 9.

Ein kleines Loais ist an einen einzelnen Herrn zu  
vermieten und sogleich zu beziehen

kleine Brauhausgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Schlafstellen mit Beköstigung Rannische Straße 23.

Bohn- und Schlafzimmer, nahe der Post und  
dem Kreisgericht, sind gleich an einen oder zwei Herren  
zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein braunseidener Regenschirm vertauscht. Der  
zeitige Besitzer des zurückgebliebenen bittet diese Verwech-  
selung zu retourniren. Nachträglich die Bemerkung,  
daß der Griff täuschend ähnlich, im Uebrigen dagegen  
wesentliche Unterschiede stattfinden.

**G. Friedrich, Neunhäuser Nr. 6.**

Ein kleiner grauer Hund ist zugelaufen. Der Ei-  
genthümer kann ihn gegen Insetionsgebühren in Em-  
pfang nehmen Leipziger Straße Nr. 12 bei Wwe. **Fritsch**.

Mehrere Paar Ueberschube, desgl. ein brauner  
Fanchon, bei Herrn **Nocco** vertauscht, sind umzutau-  
schen gegen Wiedererstattung der Insetionsgebühren  
große Märkerstraße Nr. 22.

Die Mitglieder der Hallischen Schneider-Associa-  
tion, die sich am Stiftungsfest 1857 betheiligt haben,  
werden aufgefordert, den Ueberschuß Montag den 8.  
Februar d. J. von 10 bis 12 Uhr Mittags im Ge-  
schäfts-Local in Empfang zu nehmen.

**Die Commission.**

**Gröllwitz.**

Nächsten Sonntag den 7. d. M. ladet zum Tanz-  
vergnügen und Pfannkuchen freundlichst ein **Meyer**.



## Für Confirmanden

empfiehlt eine Auswahl von **Tuchen, Buckskins, Westenstoffen**, schwarz- und buntseidenen **Salstüchern** und **Taschentüchern**.

**Schmeerstraße**  
**L. Gundermann.**

Glatte und bunte **Mouffelin Kleider, Jaconnet, Barège**, weiße abgepaste **Kanten: Unterröcke** sind zu haben

**Schmeerstraße**  
**L. Gundermann.**

**Thüringer Bahnhof: Hôtel.**

Sonntag den 7. d. M. **großes Abend-Concert** unter Leitung des Herrn Musikdirector **Stöckel**. Entrée à Person 2 *Sgr*.

**Heinzelmann.**

## Cremitage.

Der Einzug Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen und Höchstseiner Gemahlin, der Prinzessin Friedrich Wilhelm, welcher in Berlin stattfindet, soll bei mir Sonntag den 7. d. M. im decorirten Saal mit Tanzvergnügen und freier Nacht gefeiert werden, wozu ergebenst einladet

**D. Panse.**

**Böllberg.**

Sonntag Gesellschaftstag, **Horn-Musik** und **Tanz** bei

**Kubblank in Böllberg.**

Sonntag Tanzkränzchen und frische Pfannkuchen.

## Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 7. Februar:

**Streuensee,**

Schauspiel in 5 Acten von Dr. Laube.

Montag den 8. Februar

auf Verlangen:

**Johann von Paris,**

komische Oper in 2 Acten von Boyeldieu.

**Julius Wunderlich.**

## Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

### A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Cöthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Cöthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit *sg.* bezeichneten Züge sind **Schnellzüge**, die mit *Gg.* bezeichneten **Güterzüge** mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen bezeichneten Züge sind **Personenzüge**.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. **Ankunft:** 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

### B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

*Gg.* bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, *Sg.* **Schnellzug**; die unbenannten sind gewöhnliche **Personenzüge**. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für **Tour und Retour** der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.